



Wirtschaftsfaktor Wandern schafft 144.000 Arbeitsplätze in Deutschland

Der Deutsche Wanderverband weist zum 110. Deutschen Wandertag auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Wanderns hin. Baden-Württemberg sei eine Hochburg des Wanderns, so der Deutsche Wanderverband.

Pressemitteilung 20
DWT - Wirtschaftsfaktor
Wandern
Kassel, Freiburg, 4.8.2010

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Wandern kann als „die“ Freizeitbeschäftigung der Deutschen bezeichnet werden. Insgesamt wandern rund 56% der Bevölkerung, das sind fast 40 Millionen Bundesbürger. Der Deutsche Wanderverband wertet zurzeit die erste nationale Grundlagenuntersuchung zum Wandern aus, die vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird. Erste Ergebnisse wurden im Frühjahr 2010 präsentiert, im Herbst 2010 werden die Endergebnisse im „Forschungsbericht Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“ der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die Studie zeigt, dass Baden-Württemberg eine Hochburg des Wanderns ist. Die höchsten Anteile aktiver Wanderer in der Bevölkerung finden sich in Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und Sachsen“, sagt Dr. Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes. In diesen Bundesländern zählen sich mindestens 59% der Bevölkerung zu den aktiven Wanderern.

Die beliebtesten innerdeutschen Zielgebiete für Wanderurlaube liegen in Bayern und Baden-Württemberg. „Auch bei den Tageswanderungen liegt Baden-Württemberg mit 20% aller Wanderausflüge in Deutschland weit vorn“, so Dr. Rauchfuß. 32% aller Tagesausflüge und damit am meisten werden in Bayern durchgeführt, 18% in Nordrhein-Westfalen und 13% in Niedersachsen. Die beliebteste Landschaftsform zum Wandern ist das Mittelgebirge, das 40% der befragten Wanderer bevorzugen. Nur 9% der aktiven Wanderer zieht es in das Hochgebirge. Entsprechend sieht es mit dem Schwierigkeitsgrad aus. Rund 30% wollen leichte Touren im Flachland, fast 50% moderate Wanderungen im Mittelgebirge. Der Schwarzwald, so Dr. Rauchfuß, sei in Sachen Qualität im Wandertourismus eine Vorzeigeregion. Zwischen 2000 und 2007 sei hier ein vorbildlich markiertes Wegenetz entstanden. Mit den drei „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“ Seensteig, Schluchtensteig und Westweg sowie den 140 zertifizierten „Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland“ sei hier die Dichte an Qualitätsangeboten besonders hoch.

Pressemitteilung 20
DWT - Wirtschaftsfaktor Wandern
Kassel, Freiburg, 4.8.2010

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Zum Wandern gehört in der Regel das Einkehren. Zwei Drittel der Wanderer nutzen das gastronomische Angebot der Region. Wandernde Tagesausflügler geben vor Ort rund 16 Euro aus, davon 11 Euro in der Gastronomie. Wanderurlauber lassen 57 Euro täglich vor Ort, davon 15 Euro für gastronomische Angebote. Insgesamt geben die Deutschen auf ihren 370 Millionen Tagesausflügen vor Ort mehr als 5,7 Milliarden Euro aus, die Wanderurlauber zusätzlich noch mehr als 1,7 Mrd. Euro. Insgesamt sorgen die Wanderer in den Wanderregionen jährlich für 7,5 Mrd. Euro Umsatz. „Das entspricht 144.000 Arbeitsplätzen, die in den Regionen durch den Wandertourismus entstehen und den Outdoor-Tourismus stärken“, so der Verbandspräsident.

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß sagt: „Die Grundlagenuntersuchung zeigt, Wanderer brauchen nicht nur einige herausragende Wege, sondern ein flächendeckendes Wegenetz mit guter Markierung. Und das schaffen die deutschen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 200.000 Kilometern markierter Wanderwege.“ Nach Ansicht des Deutschen Wanderverbandes zeigt die erste nationale Grundlagenuntersuchung, dass die Gebirgs- und Wandervereine für die Wegeinfrastruktur unverzichtbar sind. „Ohne Wandervereine kein Wandertourismus“, so Dr. Rauchfuß.

Pressekontakt:

Deutscher Wanderverband
Ingo Seifert-Rösing
Tel. (05 61) 9 38 73-14
E-Mail: i.seifert@wanderverband.de